



Die Schützen der SLG Braunschweig

waren erfolgreich beim

3. Winterturnier der SLG Schwandorf !!



Um bei dem deutschlandweit ausgeschriebenen Winterturnier der SLG Schwandorf im Schießzentrum teilnehmen zu können mussten die Schützen der SLG Braunschweig erstmal fast 500 km fahren. Sie hatten auf jeden Fall die weiteste Anreise zum Winterturnier. Die Fahrt hatte sich auf jeden Fall gelohnt, konnten doch die Schützen aus dem hohen Norden ihr Können in diesem Wettkampf unter Beweis stellen. An zwei Tagen wurde das deutschlandweit ausgeschriebene Ranglistenturnier ausgetragen.



Dirk Bähre, Matthias Henkel, Thomas Hey
(Archivfoto)

Jens Müller

SLG-Schützen mit vielen neuen Bestleistungen

SLG Schwandorf begrüßte zum Ranglistenturnier Flinte viele Gäste, die bis aus Braunschweig angereist waren.



Michael Zilch (li.) gratuliert dem Sieger in der Disziplin Selbstladeflinte, Franz Urbas.

WINKERLING. Die Schießleistungsgruppe (SLG) Schwandorf veranstaltete ihr 3. Winterturnier in den sportlichen Flintendisziplinen des Bundes Deutscher Militär- und Polizeischützen (BDMP). An zwei Tagen wurde das deutschlandweit ausgeschriebene Ranglistenturnier im Schießzentrum Winkerling ausgetragen. Der erste Tag war für die Schützen der SLG Schwandorf reserviert; tags darauf waren über 30 Gastschützen aus zehn verschiedenen Schießleistungsgruppen am Start; am weitesten angereist war eine Mannschaft der SLG Braunschweig und auch die SLG Freie Schützen Chemnitz stellte ein schlagkräftiges Team.

Erfreulich für die Veranstalter war auch die Anmeldung des Landesreferenten Flinte und BDMP-Landesverbandsleiter Bayern im BDMP, Achim Biller, der heuer zum ersten Mal beim Winterturnier am Start war. Waren die Schützen der SLG Schwandorf letztes Jahr in den Slugdisziplinen eher noch auf den unteren Plätzen zu finden, mussten sich die Gäste heuer schon sehr anstrengen, um an den Toppschützen der SLG Schwandorf vorbeizukommen. Bei der Repetierflinte sah es lange Zeit nach einem Schwandorfer Doppelsieg aus, der aber dann doch noch knapp durch Enrico Sek von der SLG Freie Schützen Chemnitz verhindert wurde. Mit einem Hitfaktor von 20,68 gewann er hauchdünn vor Gerfried Hardtke, der sich mit 20,66 am Ende mit dem 2. Platz begnügen musste. Franz Urbas belegt mit 18,40 Hit noch den 3. Platz.

Unter ganz anderen Vorzeichen stand der Wettkampf mit der Selbstladeflinte. Hier ging Franz Urbas als Favorit an den Start. Mit einem hervorragenden Wettkampf deklassierte der Master der SLG Schwandorf das Teilnehmerfeld. Er verfehlte zwar ganz knapp um 0,86 Hit das Limit zum Highmaster, dennoch blieb sein Hitfaktor mit 27,15 an diesem Tag unerreicht. Das Ergebnis bedeutet außerdem neuen Vereinsrekord. Zweitbesten Schütze der SLG Schwandorf war Michael Zilch auf dem 5. Platz. Mit 19,38 Hit schoss er persönliche Bestleistung und eröffnete sich dadurch die Möglichkeit, beim nächsten Wettkampf in die Klasse Expert aufzusteigen.

SLG-Schützen mit vielen neuen Bestleistungen

SLG Schwandorf begrüßte zum Ranglistenturnier Flinte viele Gäste, die bis aus Braunschweig angereist waren.

In den Schrottdisziplinen war die Konkurrenz für die SLG Schwandorf dann zu groß. An der Klappscheibenanlage erreichte kein einziger Schütze der SLG Schwandorf einen Platz „auf dem Stockerl“. Mit der Repetierflinte gewann Jens Ullrich aus Chemnitz mit 9,64 sec. die Wertung und mit der Selbstladeflinte machte es ihm sein Vereinskollege Enrico Sek mit 9,12 sec. nach. Beinahe hätte sich hier erstmals eine Frau als Siegerin beim Winterturnier eintragen können. Mit einer Gesamtzeit von nur 10,04 sec. belegte Anett Ebner den 2. Platz vor Matthias Henkel aus Braunschweig. Für eine Überraschung sorgte Andreas Karl: Mit neuer persönlicher Bestleistung und einer Gesamtzeit von nur 12,65 sec. konnte er sich als bester Schwandorfer auf dem 7. Platz behaupten.

Mit der Doppelflinte war Achim Biller von der SLG Traunstein nicht zu schlagen. Obwohl Denny Ebner aus Chemnitz mit 7,79 sec. die schnellste Serie an diesem Tag schoss, musste er sich am Ende mit Platz 3 begnügen, da Achim Biller mit allen Serien unter der 10 sec.-Grenze blieb und dadurch mit nur 27,33 sec. die Wertung für sich entschied. Der Wettkampf hielt noch weitere Überraschungen parat, bei denen sich zwei Schützen der SLG Schwandorf hervortaten. Christian Rogoll schoss in seinem ersten Wettkampf mit der Repetierflinte einen Hitfaktor von 15,65 und hat nun Aussicht auf eine Klassifizierung als Sharpshooter. Josef Berger, ebenfalls erstmals bei einem Ranglistenturnier am Start, zeigte bei den Klappscheiben sein Können und erkämpfte sich mit 13,33 sec. den 8. Platz. Für viele Schützen der SLG Schwandorf war das Ranglistenturnier ein großer Erfolg. Fast jeder Schütze steigerte in mindestens einer Disziplin seine persönliche Bestleistung. Über weitere gute Platzierungen freuten sich die Schwandorfer Flintenschützen Mario Bösl, Oskar Koller, Michael Paa auf den Plätzen 11, 16 und 18 mit der Selbstladeflinte Schrot sowie Konrad Schneider, Roman Schneider und Manfred Multerer mit Platz 9, 11 und 13 in den Slugdisziplinen.

Nähere Einzelheiten zum Wettkampf auf den Internetseiten der SLG Schwandorf unter www.slg-schwandorf.de